



Zitherseminar in Trossingen vom 16.03.-18.03.2018

Liebe Zitherspielerinnen und Zitherspieler,

der Deutsche Zithermusikbund, Landesverband Baden-Württemberg, lädt Zitherspieler, Zitherschüler, Zitherlehrer, Dirigenten und Ensembleleiter zu einem Seminar nach Trossingen ein. Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in Workshops und beim Ensemblespiel mit Dozenten und anderen Spielern auszutauschen.

Das Seminar findet vom 16.03. (15.00 Uhr) bis zum 18.03.2018 (ca. 13.00 Uhr) in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Hugo-Herrmann-Straße 22, in 78647 Trossingen, (Tel. 07425 / 94930) statt.

Die Zitherwerkstätten Horst Wünsche Zitherbau KG aus Markneukirchen und Zupfinstrumentenmachermeister Reiner Schrupf werden Instrumente und Zubehör anbieten. Besaitungen und kleinere Reparaturen können in Trossingen vorgenommen werden. Bei speziellen Wünschen, empfiehlt es sich bereits im Vorfeld Kontakt mit den Zitherbauern aufzunehmen.

Johannes Schubert, Inhaber des Musikverlags Richard Grünwald, wird ein umfangreiches Angebot an Zitherliteratur präsentieren.

Angeleitet und betreut werden Sie von unserem Dozententeam Birgit Fuchs, Wolfram Breckle, Jörg Lanzinger, Michal Müller, Ralf Colin, Johannes Schubert und Murat Bay (Bağlama).

Für unsere Jugend bieten wir parallel zum allgemeinen Seminar ein Jugendseminar an, welches von Jörg Lanzinger und Michal Müller geleitet wird.

Dozenten

Birgit Fuchs



Birgit ist als Zithersolistin, im Duo "Cordes con brio", mit ihrem Trio „Saitencocktail" und als Kabarettistin musikalisch aktiv. Sie schreibt eigene Stücke und Texte und hat durch ihre jahrelange Bühnenerfahrung schon unzählige Zuhörer für die Zither begeistern können. Seit vielen Jahren engagiert sich Birgit als Dozentin im DZB und kann zudem mehr als 30 Jahre Zitherlehrtätigkeit vorweisen. Ihre Schüler sind regelmäßig Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben.

Birgit bietet am Seminar Volksmusik an. Das Hauptthema der Workshops wird sein, wie man die Volksmusik stilgerecht und interessant gestalten, vortragen und in Kleingruppen abwechslungsreich besetzen kann. Außerdem wird sie sich dem Lagenspiel widmen.

Wolfram Breckle

kommt aus einer musikalischen Familie. Schon als Kind hatte er Zitherunterricht bei seinem Vater und Gernot Sauter. Viele Jahre setzt er sich in vielfältiger Weise für die Musik ein. Seit 1980 hat er im Dozententeam bei berufsbegleitenden Lehrgängen für Zither an der Bundesakademie Trossingen für den DZB mitgewirkt. In Zitherkreisen ist er allen bekannt.

An der Musikhochschule Stuttgart studierte er Schulmusik. Als Lehrer am Gymnasium Esslingen bringt er seinen Schüler/innen die Musik bereits im Schulunterricht näher.

Als Zitherlehrer, Musikleiter im DZB, Dirigent des Zitherorchesters Oßweil sowie als Dozent an Lehrgängen und Seminaren gibt er sein Fachwissen weiter. Seit vielen Jahren engagiert er sich im Landesmusikrat Baden-Württemberg. Sein Ziel ist es, Spieler/innen dort abzuholen wo sie gerade mit ihrer Spieltechnik stehen.



Er möchte ein breites Spektrum an Spieler/innen und Lehrgangsteilnehmer/innen weitergeben. Er bearbeitet gerne Musik und sucht nach neuen Stilbereichen, wo noch Bedarf für Zithermusik besteht.

Am Seminar widmet er sich den Themen Folklore und Filmmusik.

Jörg Lanzinger

Der nordschwäbische Zitherspieler Jörg Lanzinger ist musikalisch zweigleisig aufgewachsen: mit der Zither der Volksmusik nahe, mit dem E-Bass in der Rockmusik unterwegs. Seit seinem Studium an der Musikhochschule München bei Prof. Georg Glasl versucht er nun beide Wege zusammen zu führen: mit seinen Ensembles „Lanzinger Trio“ und „G’scheitholt“ will er die Zither wieder „modern“ machen.



Der Klang der Zither eignet sich hervorragend für das Musizieren in 3-stimmig homophonen Sätzen. Es gibt viele Trios in der traditionellen Volksmusik, die das eindrucksvoll unter Beweis stellen. Diese Art des gemeinsamen Spiels wird in neu erstellten Sätzen alter „Stubenmusik-Hits“ umgesetzt.

Jörg Lanzinger stellt neue Kompositionen aus seinen Notenheften vor, darunter das neue Heft „Drei Pastorellen“ aus dem Musikverlag Richard Grünwald und die Notensammlung des „Lanzinger Trios“ mit neuer Volksmusik. Die Stücke werden in der Gruppe erarbeitet und im Ensemblespiel gefestigt.

Michal Müller

studierte am Konservatorium in Wien Klassische Zither. 2004 erhielt er den Sonderpreis für Populärmusik beim Ernst Volkmann Preis. Seit vielen Jahren ist Michal in Deutschland, Österreich, Slowenien und Tschechien als Dozent an Seminaren tätig.

Neben der klassischen Literatur, widmet er sich seiner eigenen Musik, die irgendwo an der Grenze von Blues, Jazz, Volksmotiven, Worldmusic und freien Improvisation steht. Michal arbeitet mit verschiedenen Musikern, improvisiert mit Ausdrucktänzern und Dichtern, schreibt Filmmusik, arrangiert für Zither und andere Instrumente.

Am Seminar bietet er den Workshop "Zither als Begleitinstrument in verschiedenen Musikrichtungen" (Pop, Rock, Jazz) - Spieltechniken, instrumentale Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Zithern (Bass-, Alt-, Diskant-, Akustische- und E-Zither) an.



Ralf Colin



spielt seit seinem 15 Lebensjahr Zither. Er ist ein erfahrener Zitherspieler, Zitherlehrer und Ensembleleiter. Im Zitherorchester Oßweil ist er stellvertretender Dirigent und zuständig für Tontechnik. Als Dozent hat er langjährige Erfahrung bei Seminaren, veranstaltet durch den Landesmusikrat und durch den DZB. Er setzt sich in vielen Bereichen für die Zither ein. Unter anderem engagiert er sich seit vielen Jahren im Bundesmusikausschuss.

Seit 2014 ist er als DZB-Geschäftsführer tätig und am Aufbau des Notenarchivs in der Bundesakademie in Trossingen war er maßgeblich beteiligt. Ihm ist es wichtig, allen Musikrichtungen einen Platz einzuräumen, der Volksmusik sowie der zeitgenössischen Musik.

Am Seminar widmet er sich der Volksmusik sowie Pop und Rhythmus.

Johannes Schubert

erkannte schon früh seine Liebe zur Zither und kann heute auf eine langjährige Bühnenerfahrung zurückblicken. Er ist nicht nur in Zitherspielerkreisen ein bekannter Musiker. Sein Repertoire reicht von Renaissance- und Barockmusik, über klassische-, konzertante Zithersliteratur, volkstümliche Musik bis zur Unterhaltungsmusik und Neuen Musik.

Neben seinen Konzertauftritten ist Johannes Schubert als staatl. Anerkannter Dozent und Zitherlehrer tätig und darüber hinaus seit 2014 Mitglied im BMA des DZB und seit 2016 erster Vorsitzender im LV Mitte. Er war mehrfach erster Bundespreisträger bei Jugend musiziert und konzertiert weltweit als Solist. Den B-Lehrgang „Die Zither im Unterricht“ hat er 2009 erfolgreich absolviert.



Am Seminar widmet er sich den Themen Barockmusik und Zitherklassik / Neue Musik.

Murat Bay

spielt nicht nur virtuos die Bağlama, er schreibt selbst die Texte, komponiert, arrangiert, übernimmt den Gesangspart und dirigiert seine Musik. Mit dieser Vielfältigkeit und Kreativität darf er sicherlich als einer der wenigen Musiker dieser Art gelten.



Murat Bay ist gleichzeitig einer der ersten Pioniere, die das Instrument an den deutschen Musikschulen unterrichten; bereits seit drei Jahren ist er als gefragter Lehrer an den Musikschulen Offenburg und Rastatt tätig. Damit möchte er sein Wissen und seine Spielkenntnisse an seine Schüler weitergeben. Seit über drei Jahren arbeitet er an dem interkulturellen Projekt „Zither meets Bağlama“ mit.

Musik ist sein Leben und für ihn ein Grund mehr zum Weiteratmen. Gleichzeitig ist die Musik für ihn eine Brücke, die Menschen miteinander verbindet, gleichgültig welcher Couleur oder Nationalität. Er fühlt sich sowohl im Orient, als auch im Okzident zuhause.

Beim Seminar er den Workshop Tonaufnahme (Recording)& Multimedia für Musiker an zum Kennenlernen von Aufnahmesituation. Technische und kreative Möglichkeiten, praktische Tipps und Umsetzung einer Tonaufnahme sowie die Nutzung der technischen Möglichkeiten (Software, Apps, Hardware etc.) zum effizienteren Üben, Improvisieren und Komponieren.

Weiter bietet er den Workshop Rhythmuslehre & Improvisation an, bei welchem er den Aufbau verschiedener Rhythmen und Takte vorstellen will sowie vereinfachtes Notenlesen durch analytisches Lösen der Rhythmen. Die Einführung in die Improvisation anhand einfacher Melodien und Akkorde. Improvisation als Grundlage zur Komposition. Kennenlernen der Techniken und schrittweise Aufbau der Improvisation zu einer Komposition.

Seminarteilnahme und Kosten

Bitte kreuzen Sie im Anmeldeformular ihre Wünsche an. Nennen Sie bitte einen Erstwunsch und einen Zweitwunsch. Die Einteilung in die Gruppen erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Wünschen Sie Einzelbetreuung bei einem Dozenten, dokumentieren Sie dies bitte auf ihrem Anmeldeformular, damit sich unsere Dozenten darauf einstellen können. Die Einzelbetreuung erfolgt nach individueller Absprache mit den Dozenten in Trossingen.

Teilnahmegebühr inkl. Unterbringung, Verpflegung und Seminargebühr:

Einzelzimmer Mitglieder DZB:	170,00 €	Nichtmitglieder DZB:	190 €
Doppelzimmer Mitglieder DZB:	150,00 €	Nichtmitglieder DZB:	170 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Da Einzelzimmer nur begrenzt vorhanden sind, erfolgt deren Belegung nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Anmeldeschluss ist der 01.02.2018. Ihre Anmeldung ist erst nach Eingang der Teilnehmergebühr und einer schriftlichen Anmeldung gültig. Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Bei Abmeldung nach dem 15.02.2018 erheben wir eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 20 €.

Für Teilnehmer besteht nur Haftung, wenn Sie Mitglied im Deutschen Zithermusik-Bund e.V. sind.

Bitte überweisen Sie die Lehrgangsgebühren auf folgendes Konto:

Verwendungszweck: "Zitherseminar Trossingen 2018"

DZB, Postbank

Konto-Nr. 215 329 702

IBAN: DE84 6001 0070 0215 3297 02

BLZ 600 100 70

BIC: PBNKDEFF600

Anmeldungen (per Post oder Email) und weitere Informationen unter:

Nicole Schwegler, Schulstraße 9, 78247 Hilzingen

seminare@lv-bw-zither.de

Tel: 07739 / 926 700 oder 0160 / 8419278

Organisation: Nicole Schwegler und Roswitha Blocher

Veranstalter: DZB Landesverband Baden-Württemberg e.V., www.lv-bw-zither.de

Vorsitzende: Carmen Börsig

Änderungen sind vorbehalten.